

Flugzeugabsturz

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 29. März 2015 19:41

Hallo!

Du schreibst es sehr treffend, man ist näher dran aufgrund eines so alltäglichen Rahmens, des Fliegens.

Und jedem von uns, der ein Flugzeug für den Weg von A nach B nimmt, könnte das passieren. Das ist sicher der Punkt, weswegen einen das so schwer loslässt. Und natürlich die Verbundenheit mit den Hinterbliebenen, sie haben etwas getan, was viele von uns auch schon getan haben: Familie, Freunde zum Flug gebracht, sich verabschiedet mit dem Gedanken in So und so vielen Tagen holt man Person X wieder vom Flughafen ab. Man trinkt danach zusammen einen Kaffee, lässt sich von den Urlaubs/Klassenfahrtsergebnissen erzählen.

Doch an diesem einen Tag, an diesem einen Gate standen Menschen, die genau so etwas normales nicht in dem Augenblick und niemals wieder mit den Opfern dieses einen Fluges tun können. Einfach so... ein Flug... wenige Minuten und alles vorbei.

Einfach nicht fassbar...